



Dienstag den 12. Juni 1804.

(Joseph Georg Traßler.)

London vom 25. Mai.

Am 10ten April ist eine Expedition von 1200 Mann Truppen unter Commodore Hood von Barbados nach Suriname abgesegelt, wo sich nur 900 Mann regulirter Truppen befinden. Glück die Expedition, so soll sie dann weiter nach Cayenne segeln. Das Gerücht in Americanischen Blättern, daß schon in der Mitte Februars eine Englische Flotte bei Surinam erschienen sey, die von dem Holländischen Gouverneur eine abschlägige Antwort wegen der Übergabe erhalten und darauf Anstalten zum Angriff getroffen habe, ist ungegründet.

Die Directoren der Indischen An gelegenheiten haben über St. Helena die unangenehme Nachricht erhalten, daß die Französ. Escadre unter dem Admiralinois das Fort Marlborough (vormals Bencoolen) auf der Insel Sumatra angegriffen, den dortigen Waaren-Vorrath zerstört und außers dem vielen Schaden gethan habe. — Privatbriefe, welche mit diesen Depeschen zugleich eingelassen sind, melden, daß Admiralinois die Niederschlaffung zu Bencoolen wirklich in Besitz genommen und eine dort liegende Fregatte zugleich erobert habe.

Posten vom 25. April.

„Nachrichten zufolge, die wir hier mit Schiffen von Batavia und Isle

de France erhalten haben, besteht die Französ. Escadre des Contre-Admirals Linois, welche die Englischen Pfeffer- und andere Magazine zu Bencoolen auf Sumatra zerstört hat, worin sich über 20000 Picols Pfeffer und andere Waaren befanden, aus dem Linienschiff Mareng von 74 Kanonen, aus 2 Fregatten und der Corvette Bercean. Die Britische Seemacht in Ostindien unter Admiral Rainier, die sich an den Küsten von Malabar und Coromandel befand, besteht zusammen aus 6 Linienschiffen, 3 Schiffen von 50 Kanonen, 9 Fregatten und 9 Schaluppen. Ein reiches Schiff von Madras, welches vom Contre-Admiral Linois genommen worden, ist von ihm nach Isle de France geschickt. Die Holländischen und Französischen Escadren in Ostindien unter Hartsinck und Linois haben ihre Macht getheilt. Ein Theil ist nach Batavia und der andere nach Bombay gesegelt. Nach der Ausführung der Operation gegen Bencoolen wollte Linois besonders die reichen Ostindienfahrer zu nehmen suchen. Er dürfte noch vielen Schaden anrichten. Pondichery, wo Linois ehemals nur 150 Mann zurückgelassen hatte, ist von den Engländern wieder besetzt worden.

Petersburg vom 15. Mai.

Eine Kaiserl. Ukase an den General-Gouverneur von Tobolsk und Irkutsk, den wirklichen geheimen Rath Selifonskoff, zur Abschaffung der Mißbräuche und Einführung einer bessern Ordnung

und größern Wohlstandes in Sibirien giebt demselben eine fast uneingeschränkte Gewalt in diesem ungeheuren Landstrich, die in einer so großen Entfernung durchaus nöthig ist, weil durch den Zeitverlust der beständige Einholung von Verhaltungsbefehlen nach sich ziehen würde, oft die größte Noth entstehen könnte, wie z. B. bei Korn- und Salz-Mangel. Alle Land- und See-Truppen werden dem General-Gouverneur untergeordnet, und er darf sie nach Gutdünken ihre Standquartiere ändern lassen, jedoch mit äußerster Vorsicht, um die benachbarten Völker nicht zu beunruhigen. Er hat die Macht, alle Beamten, mit Ausnahme der Gouverneurs, Vice-Gouverneurs und Chefs der Tribunale abzusetzen und zu versetzen; er muß aber jede Maafregel von Wichtigkeit, die er ergriffen, sogleich an den Minister berichten. Im zweiten Artikel heißt es: „Der Geist des Habers und der Verläumdung hat sich in Sibirien so ausgedehnt, daß mehrere Verwiesene durch Nichtbestrafung aufgemuntert, unter sich eine Kette geschlossen haben, und sich mit Angebungen beschäftigen, die nur die Beamten in Verlegenheit setzen und zu endlosen Untersuchungen führen, ohne daß dadurch etwas ans Licht gebracht wird. Ein solches Uebel muß durch alle Strenge der Gesetze, welche leere Angebungen verbieten, ausgerottet werden.“

Intelligenzblatt zu N^{ro} 47.

Avvertissement.

Von Seiten der k. k. kracauer Landrechte in Westgalizien wird mittelst gegenwärtigen Edikts bekannt gemacht: daß die Frau Anna Chlebowska von der ihr zur Tilgung einer Summe von 1853 Ducaten sammt Interessen und Gerichtskosten wider dem Herrn Raphael Kolontay bewilligten am 12ten Juni l. J. abzuhalten gewesenen Exzitation der im Sandomirer Kreise gelegenen Güter Wyśniowa sammt Zubehör, bei diesen k. k. Landrechten unterm 25ten Mai l. J. einen Rezeß angemeldet habe.

Weshwegen die am 12ten Juni d. J. abzuhalten gewesene Exzitation der gedachten Güter widerrufen wird.

Kracau den 29ten Mai 1804.

Joseph von Moroniz;

Rath.

Lid.ocki.

Aus dem Rathschlusse der k. k. kracauer Landrechte in Westgalizien.

Elbner,

2

Von Seiten der k. k. kraf. Landrechte in Westgalizien, wird dem Herrn Stanislaus Radecki, dessen Wohnort unbekannt ist, mittelst gegenwärtigen Edikts bekannt gemacht: daß die Frau Josephe Michalezowska, eine minderjährige Tochter des Severin Laszkowski, im Weistand ihres Gemahls und Vormunds Johann Michalezowski bei diesen k. k. Landrechten — wegen Bindung einer auf den Gütern Tryszbieszawice haftenden Summe pr. 20000 fl. pol. — eine Klage wider ihn eingereicht, und um Gerichtshilfe, in so weit es die Gerechtigkeit fordert, angesucht habe.

Da aber diesen k. k. Landrechten der Aufenthaltsort des Hrn. Beklagten unbekannt ist, und derselbe wohl gar außer den k. k. Erbländen sich befinden dürfte; so wird ihm der hierortige Rechtsfreund Herr Spytecki, auf seine Gefahr und Kosten zum Vertreter ernannt, mit welchem auch der Prozeß laut der für die k. k. Erblände vorgeschriebenen Gerichtsordnung verhandelt und entschieden werden wird. Er wird daher zu dem Ende hiermit gewarnt: daß er am 11ten Juli d. J. um 9 Uhr Vormittags bei diesen k. k. Landrechten selbst erscheine, oder aber, wenn er einige Rechtsbehelfe vorhanden hat, dieselben dem ernannten Vertreter übergebe, oder endlich einen anderen Sachwalter bestelle, solchen diesen k. k. Landrechten nam-

namhaft mache, und vorschristmäßig sich jener Rechtsmittel bediene, die er zu seiner Vertheidigung die schicklichsten erachtet; widrigenfalls würde er alle mißlichen Zögerungsfolgen, laut Vorschrift der k. k. Gesetze, sich selbst zuzuschreiben haben.

Krakau am 25. April 1804.

Joseph von Nikorowicz.

Münch.

Pichocki.

Aus dem Rathschlusse der k. k. kaiserlicher Landrechte in Westgalizien.

Clauptensti. 2

Per Magistratum Cæs. Reg. Metropolis Cracoviæ notum redditur, 14. dolia vinorum Claræ Bacikowa propria, medio publicæ Licitationis die 14. Junii a. c. hora 9. matutina in domo Ciepielowskiana Casimiria sub Nro. 30. sita plus effe-
renti disvenditum iri.

Omnes itaque emendi cupidi ad hanc Licitationem inviantur,

Gollmayer.

Lodzinski.

Hirschberg.

Ex Consilio Magistratus Cæs. Metropolis Cracoviæ die 4. Maji 1804.

Plinta. 3

Per Magistratum Cæs. Reg. Metropolis Cracoviæ medio præ-

sentis Edicti notum redditur, lapideam post olim Josephum Dutkiewicz derelictam sub Nro. 617. in platea rosarum sitam et ad fl. rha. 1583 kr. 55 judicialiter aestimata, die 12. Julii a. c. hora 3. postmeridiam hic Judicii medio publicæ Licitationis disvenditum iri. Omnes itaque emendi cupidi præfato in termino et loco compareant. Caeterum omnes Creditores hypothecarii admonentur, ut non expectando separatas ad citationes die licitationis sua jura ad hanc lapideam inservientia ad Prothocollum infinuent, quo secus circa repartitionem pretii liciti, nulla eorum habebitur ratio.

Gollmayer.

Lodzinski.

Hirschberg.

Ex Consilio Magistratus C. R. Metropolis Cracoviæ die 18. Maji 1804.

Plinta. 3

Per Magistratum C. R. Urbis Metropolis Cracoviæ notum redditur, varios currus Joannis Neudörfer proprios pro re jurevinctis Venceslai Jedliczka in satisfactionem 200 fl. rha. c. f. c. tum taxarum adjudicatarum medio publicæ licitationis die 14. Junii a. c. hora 9. mat. sub Nro. 479. peres portam St. Floriani peragendæ plus offerenti disvenditum iri.

Om-

Omnes itaque emendi cupidi ad hanc licitationem inviantur.

Drdatzki.
Gollmayer.
Lodzinski.

Ex Consilio C. R. Urb. Metr.
Cracoviae die 4. Maji 1804.
Plinta. 3

Per Magistratum C. R. Urbis Metropolis Cracoviae notum redditur: varios libros post defunctum Consiliarium Magistratualem Wintzig relictos medio publicae licitationis in Curia die 25. Junii a. c. hora 9. Matutina disvenditum iri.

Omnes itaque emendi cupidi ad hanc licitationem inviantur.

Gollmayer.
Lodzinski.
Hirschberg.

Ex Consilio Magistratus C. R. Urbis Metropolis Cracoviae die 13. Aprilis 1804.
Plinta. 3

Per Magistratum C. R. Metr. Cracoviae hisee notum redditur: lapideam post olim Michaelem Rybczynski relictam, in platea hospitaliensi sub Nro. 578. sitam, per praefatum defunctum ad 7000 fl. pol, aestimatam medio publicae

licitationis hic Judicii die 28. Junii a. c. hora 3. postmeridiana peragenda erga consuetas condiciones disvenditum iri. — Omnes itaque emendi cupidi ad hanc licitationem inviantur.

Caeterum Creditores hypothecarii admonentur, ut non expectando separatas ad citationes jura eorum realia ad protocollon licitationis insinuent, quo secus eorundem circa repartitionem pretii liciti nulla reflexio habebitur.

Gollmayer.
Lodzinski.
Fiala.

Ex Consilio Magistratus C. R. Metr. Cracoviae die 25. Maji 1804.
Plinta. 3

Per Magistratum C. R. Metr. Cracoviae notum redditur: Curiolam Szydorzewskianam in platea longa sub Nro. 87. sitam, judicialiter ad 1778 fl. rhn. 12 kr. aestimatam in satisfactionem praetensionis Mercaturae Dzianotty et filius in quota 200 Ducat. consistentis, medio publicae Licitationis die 12. Julii a. c. hora 3. post meridiem hic judicii effectundae disvenditum iri. —

Omnes itaque emendi cupidi ad hanc Licitationem inviantur. Caeterum Creditores hypothecarii admonentur, ut non expectando separatas ad citationes jura sua realia circa Licitationem ad Prothocollum

insinuent, quo secus eorundem circa repartitionem Pretii liciti nulla ratio habebitur.

Gollmayer,
Lodzinski,
Hirschberg.

Ex Consilio Magistratus C. R. Metropolis Cracoviae die 27. Aprilis 1804.

Plinta. 3

Per Magistratum C. R. Metropolis Cracoviae notum redditur, domum post Reginam Wesołoska derelictam Clepardiæ sub Nro. 52. sitam et judicialiter ad 625 fl. rhn. aestimatam frustrato primo et secundo Licitationis termino ob disparitiam emendi cupidorum medio publicae Licitationis hic iudicii die 19. Julii a. c. hora 3. postmeridiana peragenda erga consuetas conditiones disvenditum iri. —

Omnes itaque emendi cupidi dicto loco ac die compareant, caeterum omnes Creditores hypothecarii admonentur ut non expectando separatas ad citationes die Licitationis eorum jura ipsis ad hanc domum infereant ad Prothocollon insinuent quo secus eorundem circa repartitionem pretii liciti nulla amplius habebitur ratio. —

Drdatzki.
Gollmayer.
Lodzinski.

Ex Consilio Magistratus Cracoviensis die 18. Maji 1804.

Plinta. 2

Lizitations = Ankündigung.

Da die Pachtzeit der Propination, als auch der Burkove- und Targowegesfall in der königlichen Stadt Olsuż mit Ende November zu Ende gehet, und diese beiden Gefälle zum Besten des Stadtfondes wieder auf 1 Jahr, das ist vom 1ten Dezember l. J. bis Ende November 1805 verpachtet werden, so wird solches zur allgemeinen Wissenschaft mit dem Beisatze bekannt gemacht, daß zum Prätium Fisci der Propination der gegenwärtige einjährige Zins mit 2000 fl. rhn., und zum Fiskalpreis der Burkove- und Targowegesfalls 110 angenommen werden.

Der Termin zur Lizitation wird auf den 16ten Juli l. J. festgesetzt; Pachtlustige außer Juden, die zu dieser Pachtung nicht zugelassen werden, werden auf den obbenannten Tag um 9 Uhr Vormittag nach Olsuż mit der Erinnerung vorgeladen, sich mit der erforderlichen Baarschaft zur Erlegung des von dem Fiskalpreis zu berechnenden 10prozentigen Badium zu versehen. Die Kontraksbedingungen werden den bestehenden hohen Vorschriften gemäß abgefaßt, und vor Eröffnung der Versteigerung denen Pachtlustigen kund gemacht.

Krakau den 1. Juni 1804. 1

Vorrufungs = Edikt.

Von dem Kriminalgerichte der königlichen Kreisstadt Berau wird mit-

telß

teilst gegenwärtigen Vorrufungs-Ediktes zu Folge hoher Verwilligung Eines Hochlöbl. k. k. Appellations-Obergerichts im Königreich Böhmen vom 16ten Dezember 1803. N. E. 7632. bekannt gemacht, wienach der Johann Löw der Ältere, ein Leinwandhändler, aus dem Dorfe Nettolitz, Lochowitzer-Herrschaft, Berauer Kreises, und der Mathes Hofmann, aus dem Dorfe Glosau, Klattauer Kreises, ein Leinwandhändler, bei diesem Kriminal-Kreisgerichte mehrerer, mit erschwerenden Umständen als zur Nachtszeit, in Gesellschaft am gesperrten Guthe verübten berrächtlichen Diebstählen beschuldigt werden, und daher ihnen hiemit aufgetragen wird, daß sie sich binnen sechzig Tagen vor das hierortige Kriminalgericht stellen sollen, widrigenfalls selbe als der angeschuldeten Verbrechen-Gesändige würden geachtet werden.

Berau den 18. April 1804.

(L. S.) Johann Wildner,
Bürgermeister,

Math. Ad. Härdel.

A n k ü n d i g u n g.

Zur allgemeinen Wissenschaft wird hiemit bekannt gemacht, daß am 20. Juni l. J. beim k. k. Krakauer Kreis-ame das Guthe Orzeje, Krakauer Kreis-

ses, auf 3 Jahre, vom 24. Juni 1804 bis dahin 1807 durch öffentliche Versteigerung verpachtet, und als Fiskalpreis der Pachtstillig pr. 3251 fl. rh. ausgerufen werden wird. Pachtlustige haben sich daher am bestimmten Tag in den gewöhnlichen Vormittagsstunden in der k. k. Krakauer Kreisamtskanzlei einzufinden, und mit einem vor der Lizitation zu erlegenden Kengelde von 325 fl. rhn. zu versehen.

Juden und Merariatschulbner bleiben von der Lizitation ausgeschlossen.

Promitt am 30. Mai 1804. 3

A n k ü n d i g u n g

der topographischen Beschreibung des k. k. Antheiles von Schlessen, sammt der Geschichte von ganz Schlessen.

Da es bisher noch immer an einer topographischen Beschreibung des gewiß merkwürdigen k. k. Antheiles von Schlessen mangelte, die Geschichte des ganzen Landes aber, welche mit denselben in der engsten Verbindung steht, sehr mangelhaft ist: so hat es Unterszeichneter versucht, erstens die Geschichte zu bearbeiten und zu verbessern, und dann diesen Antheil mit Zuverlässigkeit topographisch zu beschreiben.

ben. Dieses ganze, schon lange fertige Werk ist in 4 Bände eingetheilt, von denen der erste bereits bei Hrn. F. G. Traßler, Buchdrucker, Kunst- und Buchhändler in Brünn in kleinem Medianformat unter der Presse ist, mit Ende des Monats August dieselbe verlassen, und bei ihm zum Abholen bereit seyn wird, — und dann immer in 3 Monaten ein Band. Es wird ein Band gegen den andern mit 1 fl. kais. Münze oder ächter Bankozettel bezahlt werden. Diese Zahlung wird zwar nicht im Voraus begehrt, sondern ein jeder, der dieses Werk zu haben verlangt, beliebe sich an einen oder den andern der unten angewiesenen Herren Kommissionärs zu wenden, sich vormerken zu lassen, und erst bei Erhaltung eines jeden Bandes das Geld zu bezahlen, jedoch bleibt es jedem freigestellt, wenn er will, das Geld auch bei der Unterzeichnung zu erlegen. Um aber alle Herren Abnehmer vor Defekten zu sichern, wird kein Exemplar anders, als broschirt versendet werden. Statt andern Empfehlungen liefert Unterzeichneter hier vom ganzen Werke eine kurze

U b e r s i c h t.

I. Theil.

Kurzgefaßte Geschichte Schlesiens überhaupt.

1. Abschnitt: Von dem Namen Schlesiens, dem Herkommen dieses Volkes, und von

dessen Schicksalen unter den Markmannisch-Quabischen Königen.

- 2. Abschnitt: Schlesien unter den Herzogen und Königen von Pohlen.
- 3. — — Schlesien unter den Oberregenten von Pohlen.
- 4. — — Schlesiens Eintheilung und dessen Beherrschung unter den eigenen Herzogen.
- 5. — — Schlesien unter den Königen von Böhmen.
- 6. — — Schlesien unter den Beherrschern aus dem Durchlauchtigsten Hause Oesterreich.
- 7. — — Von den ehemaligen Fürstentagen, dem Kriegswesen, Privilegien, Lehnsverfassung, Steuern, Polizei- und Justizverwaltung.
- 8. — — Von der Religion.
- 9. — — Von den Bischöfen Schlesiens.
- 10. — — Von dem Charakter, Sitten, und Sprache der Schlesier.
- 11. — — Von den Künsten und Wissenschaften.
- 12. — — Schlesiens Größe, Grenzen, und Zahl der Einwohner.
- 13. — — Von der Fruchtbarkeit dieses Landes, dessen Produkten, u. Handlung.

14. Abschnitt: Von den Bergen in und um Schlesien.
 15. — — Von den Mineralien in Schlesien.
 16. — — Von Schlesiens Flüssen, Seen, Teichen, Fischgattungen, Bädern und Gesundheitsbrunnen.
 17. — — Von verschiedenen Unglücksfällen.
 18. — — Von dem Wappen Schlesiens.

Anhang von Preussisch Schlesien.

1. Lage, Grenzen, Größe, Zahl der Städte, Dörfer und Einwohner.
2. Religion und Schulen.
3. Eintheilung.
4. Kriegsmacht.
5. Staatseinkünfte und politische Landesverfassung.

II. Theil. I. Band.

(Hier geht das Verzeichniß derjenigen voraus, welche verschiedene Nachrichten mitgetheilt haben). Von der Beschaffenheit und Verfassung des k. k. Antheils von Schlesien überhaupt. Lage, Grenzen, Größe, Zahl der Städte, Dörfer und Menschen. Von den ehemaligen wahrscheinlichen Grenzen dieses Antheils mit Mähren. Politische Landesverfassung. Geistliche Gerichtsbarkeit. Schulen. Sprache. Sitten und Charakter. Landesbeschaffenheit. Nahrungszweige und Flächeninhalt. Gewässer. Postrosen und gebaute Straßen. Kommerzialstand.

Von dem Herzogthume Teschen, Fürstenthume Bielig, und den dortigen freien Minder- = Standesherrschaften.

Von dem Herzogthume Teschen. Lage, Grenzen, Zahl der Städte, Dörfer und Einwohner. Geschichte dieses Herzogthums. Wappen. Geistliche Gerichtsbarkeit. Sprache und Sitten. Gewässer. Berge und Waldungen. Beschaffenheit des Bodens und Flächeninhalt. Nahrungszweige der Einwohner.

Von der Stadt Teschen. Geographische Lage. Geschichte. Beschaffenheit der Stadt. Öffentliche Aemter und Gebäude. Von dem herzoglichen Schlosse. Wirthschafts- = Hauptamte. Waldamte. Den alten und neuen Kammergütern. Herz. Landhause. K. K. Kreisamte. Bankal- = und Dreyßigst- = Inspektoratamte. Zoll u. s. w. Oberamte. Kammeraltabak- und Siegelgefälls- = Inspektorate. Postamte und Rathhause. Geistliche Gebäude: Von der ehemaligen Stadtpfarrkirche zu St. Maria Magdalena; von der dormaligen zur Mutter Gottes, und dem Prediger- = Kloster; von der Schloßkirche, Jesuitenkirche und Jesuiten; von dem Franziskanerkloster, den Klöstern der Barmherzigen Brüder und Elisabethinerinnen; der Kirchen zur heiligen Dreyfaltigkeit und St. Georg; der Kapelle zu St. Peters Kettenfeyer; Hauskapelle in dem freyherrlichen Karl von Pleschitschen adelichen Stifte; und der Gnadenkirche der

der augsbургischen Confessionsverwandten. Schulen. Bürgerhospital, Anstalten zu öffentlichen Vergnügungen. Privilegien und Besizungen der Stadt. Nahrungszweige und Gewerbe der Einwohner. Flächeninhalt. Wappen.

Von den übrigen Herrschaften, Städten und Ortschaften dieses Herzogthums, dem Fürstenthume Vielig und den hierher gehörigen freien Minder- Standesherrschaften in alphabetischer Ordnung nach Beschaffenheit der Ortschaften, auf die Art, wie bei Teschen.

II. Theil. II. Band.

Von den Herzogthümern Troppau und Jägerndorf, dem Fürstenthume Meise, und den freien Minder- Standesherrschaften Freudenthal und Olsbersdorf, auf die Art, wie bei Teschen, bis zum Buchstaben R.

III. Theil. III. Band.

Vom Buchstaben R. bis zum Ende.

Brünn den 30. Mai 1804.

Reginald Kneifel,
Priester der frommen Schulen.

Die Subscription wird bei folgenden Freunden angenommen:

Augsburg, in der Stage'schen Buchhandlung. — Bamberg, bei Hr. J. Ant. Gebhardt. — Vielig, bei Hr. Franz Gördlich. — Brünn, bei J. G. Traßler. — Brünn, bei Hr. Joh. G. Gassl. — Brünn, bei Hr. Leopold

Haller. — Breslau, bei Hr. Wilhelm Gottlieb Korn. — Erlangen, bei Hr. J. J. Palm, Universitätsbuchhändler. — Grätz, bei Hr. Franz Herßl. — Grätz, bei Hr. Ch. Fr. Erötscher. — Hermannstadt, bei Hr. Martin Hochmeister. — Iglau, bei Hr. Johann Breitschneider, R. K. ersten Normalhullehrer. — Iglau, bei Hr. Fabian Weinbauer, Buchdrucker. — Innsbruck, bei Hr. M. A. Wagner. — Klagenfurt, bei Hr. Rumel. — Klagenfurt, bei Hr. Sigmund. — Klosterneuburg, bei Hr. Franz Frantsche. — Krakau, bei Jos. Georg Traßler. — Kremsmünster, bei Hr. J. G. Hofbauer. — Laybach, bei Hr. Andreas Clemens. — Linz, bei Hr. Jos. Fink. — Linz, in der Akademischen Kunst- und Buchhandlung. — Lemberg, bei Hr. C. G. Pfaff. — Landshut, bei Hr. Ant. Weber. — München, bei Hr. Jos. Lindauer. — München, bei Hr. Jos. Lentner. — Nikolsburg, bei Hr. Jakob Vader. — Dedenburg, bei Hr. Mathias Pfundner. — Olmütz, bei Hr. Jos. Langer. — Olmütz, bei Hr. Joh. Georg Gassl. — Prag, bei Hr. Andreas Serle. — Prag, bei Hr. Kaspar Widtmann. — Pest, bei Hr. Weingand und Eggenberger. — Pressburg, bei Hr. Andreas Schwaiger. — Regensburg, bei Hr. Fasche und Gallot. — Schemnis, bei Hr. Jos. von Wolf. — Schönberg, bei Hr. Joseph Rieslich. — Straubing, in der v. Schmidischen Buchhandlung. — Tarnograd, bei Wohlsh

Schwärden Hr. Jos. v. Ziegler, De-
chant. — Teschen, bei Hr. Anton
Victorin. — Emešwar, bei Hr.
Karl Gabriel. — Troppan, bei Jos.
Georg Traßler. — Troppau, bei Hr.
Fr. Ant. Vogelsinger. — Wien, bei
Hr. Jos. Gerold, Universitäts-Buch-
händler. — Wien, bei Hr. Ignaz
Grund. — Wien, bei Hr. J. G.
Ritter von Mölle. — Wien, bei Hr.
Schaumburg, et Comp. — Znaim,
bei Hr. Friedrich Feder. —

Joseph Georg Traßler in Brünn
besorgt nebst der Subscription auch
die Versendungen und Ablieferungen.

Angesommene Fremde in Krafau.

Am 22. Mai.

Der Herr Anton von Danilecki mit
2 Bedienten, wohnt auf dem Kle-
parz Nro. 4., kömmt vom Lande.
Der Herr Stanislaus von Gnitowtt
mit 2 Bedienten, wohnt in der
Stadt Nro. 91., kömmt vom Lande.
Der Herr Martin von Smoginski mit
2 Bedienten, wohnt in der Stadt
Nro. 94., kömmt von Zamosc.

Am 23. Mai.

Der Herr Rajetan von Jaschewski mit
1 Bedienten, wohnt auf dem Kle-
parz Nro. 24., kömmt vom Lande.
Der Herr Fidelis von Kraskowski
mit 1 Bedienten, wohnt in der
Stadt Nro. 483., kömmt vom Lande.
Der Herr Franz von Wittowski mit
1 Bedienten, wohnt auf dem Kle-
parz Nro. 48., kömmt von Egota
aus Südprenken.
Der Herr Hiazinth von Strzizowski
mit 4 Bedienten, wohnt in der
Stadt Nro. 521., kömmt von Jur-
kow.

Der Herr Albert von Oleschowski mit
4 Bedienten, wohnt in der Stadt
Nro. 521., kömmt vom Lande.

Der russische kaiserliche Professor Herr
Johann Baptist Schab, wohnt in
der Stadt Nro. 504., kömmt von
Jena.

Am 24. Mai.

Der Herr Albert von Cisecki mit 1
Bedienten, wohnt in der Stadt
Nro. 94., kömmt von Gurka aus
Ostgalizien.

Der Herr Johann Christian Hofmann,
Professor der Chemie mit Familie,
wohnt in der Stadt Nro. 504.,
kömmt von Leipzig.

Der Herr Graf Ignaz von Kom-
rowski mit 3 Bedienten, wohnt in
der Stadt Nro. 474., kömmt vom
Lande.

Der k. k. Hauptmann Herr Anton
Oliwy mit Familie, wohnt in der
Stadt Nro. 452., kömmt vom Lande.

Der Herr Theodor von Simonowik
mit 2 Bedienten, wohnt auf dem
Kleparz Nro. 4., kömmt vom Lande.

Am 25. Mai.

Der k. k. Oberlieutenant Herr Gre-
gor von Rudnay mit 1 Bedienten,
wohnt in der Stadt Nro. 274.,
kömmt von Earlebaso.

Der Herr Ignaz von Swientoschowski
mit 1 Bedienten, wohnt auf dem
Kleparz Nro. 280., kömmt vom
Lande.

Am 26. Mai.

Der Herr Graf Stanislaus von Ah-
wik mit 1 Bedienten, wohnt in der
Stadt Nro. 256., kömmt von Tar-
now.

Der Herr Ignaz von Pinionzel mit
2 Bedienten, wohnt in der Stadt
Nro. 91., kömmt vom Lande.

Der Herr Michael von Romanowski
mit 2 Bedienten, wohnt in der
Stadt Nro. 91., kömmt von Rudzie
aus Ostgalizien.

Der

Der Herr Graf Stanislaus von Stadnicki mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt No. 91., kömmt vom Lande.

Der Herr Viktor von Waligorski mit 1 Bedienten, wohnt auf dem Kleparz No. 5., kömmt vom Lande.

Der k. k. Werbbezirkshauptmann Herr von Zabizer, wohnt auf dem Kasimir No. 14., kömmt von Olkusch.

Am 27. Mai.

Der Herr Michael von Jezuralski mit 1 Bedienten, wohnt auf dem Kleparz No. 5., kömmt vom Lande.

Die Frau Franziska von Loncoronska, mit 6 Bedienten, wohnt in der Stadt No. 94., kömmt vom Lande.

Der k. k. Kreisphysikus Herr Gottfried Nonolter mit 3 Bedienten, wohnt in der Stadt No. 304., kömmt von Sandomir.

Am 28. Mai.

Der Herr Joseph von Lubicki mit 1 Bedienten, wohnt in der Stadt No. 482., kömmt vom Lande.

Der k. k. Hauptmann Herr Kraus, wohnt auf dem Sand No. 122., kömmt von Olkusch.

Der Herr Joseph von Piotrowski mit 1 Bedienten, wohnt auf dem Kleparz No. 26., kömmt vom Lande.

Der Herr Johann von Rogalski mit 1 Bedienten, wohnt auf dem Kleparz No. 26., kömmt vom Lande.

Der Herr Vinzens von Eurski, wohnt in der Stadt No. 105., kömmt vom Lande.

Am 29. Mai.

Der Herr Kasimir von Boniecki mit 3 Bedienten, wohnt in der Stadt No. 91., kömmt vom Lande.

Der Herr Theodor von Chwalibog mit 2 Bedienten, wohnt auf dem Kleparz No. 42., kömmt vom Lande.

Der Arzt Herr Johann Lust mit Familie, wohnt in der Stadt No. 504., kömmt von Lemberg.

Der Herr Fürst Alexander von Lubomirski mit Gefolge, wohnt in der Stadt No. 176., kömmt von Opole.

Der Herr Kasimir von Lipinski mit 1 Bedienten, wohnt in der Stadt No. 504., kömmt von Warschau.

Am 30. Mai.

Der Herr Johann von Garnier mit Gattin, wohnt in der Stadt No. 452., kömmt von Petersburg.

Der Herr Stanislaus von Holkoski mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt No. 91., kömmt vom Lande.

Der Herr Karl von Kempinski mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt No. 237., kömmt vom Lande.

Der Herr Michael von Mikowski mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt No. 504., kömmt von Siedlicz aus Oligalzien.

Der Herr Thadeus von Petrizin mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt No. 337., kömmt von Solmicz aus Oligalzien.

Verstorbene in Krakau und den Vorstädten.

Am 20. Mai.

Der Herr Michael von Zarecki, 55 Jahre alt, an einem Krebschaden, in der Stadt No. 442.

Dem Herrn Thomas von Zukapski f. L. Katharina, 2 1/2 Jahr alt, an der Abzehrung, in der Stadt No. 394.

Am 21. Mai.

Dem Tagelöhner Lukas Pietrowicz f. S. Franz 1 1/2 Jahr alt, an der Abzehrung, in der Stadt No. 413.